



Verträge konzernweit

schnell im Blick

Die Otto Group sieht künftig auf einen Blick alle Details aller Verträge aller Gesellschaften des Konzerns. Mit der Vertragsmanagement-Lösung CISCON von Consono holt sich der Handelskonzern auch ein Steuerungsinstrument für das Lieferanten- und Einkaufsmanagement ins Haus. Das Hamburger Unternehmen freut sich dabei über mehr Sicherheit und mehr Transparenz im Vertragswesen.

„Mit der Vertragsmanagement-Lösung von Consono bekommen wir gleichzeitig ein Steuerungsinstrument für das Lieferanten- und Einkaufsmanagement.“

Christoph Wenk-Fischer
Leiter Recht Konzern
Otto Group

||-- Manchmal haben schlechte Nachrichten auch etwas Gutes: Das brachte die Insolvenz des Geldtransport-Unternehmens Heros an den Tag. Die Otto Group fand nach der Heros-Insolvenz zwar heraus, dass sie mit Heros kaum Geschäftsbeziehungen hatte und sich der Schaden in Grenzen hielt – es dauerte aber, bis der Konzernbereich „Recht und Immobilien“ diese erlösende Nachricht auf den Tisch legen konnte. Einfacher Grund: Es gab bei OTTO (ehemals Otto-Versand) zwar eine Vertragsdatenbank, mit wem jedoch die 122 anderen Gesellschaften des Konzerns in der Welt Geschäftsbeziehungen unterhielten, war nicht zentral dokumentiert.

Der Vorstand der Otto Group zog nach dieser Erfahrung die richtigen Konsequenzen: Ein konzernweiter Datenpool für das Vertragsmanagement ist unerlässlich und sollte bin-

nen kurzer Zeit realisiert werden. Das Projekt CISCON – „Company Information System for Contracts“ war geboren.

25 Fragen an alle Anbieter

Die Otto-Spezialisten stießen bei einer Internet-Recherche auf das Hamburger Unternehmen Consono. Consono ist mit dem SAP-Add-On CUNO seit 2002 am Markt. CUNO macht bereits das Vertragswesen von Firmen wie DekaBank, Mitteldeutscher Rundfunk und Stadtwerke Lübeck transparent. Die Otto Group stellte klare Anforderungen an eine eigene Vertragsmanagement-Lösung: Eine Liste mit 25 Fragen ging an ein halbes Dutzend Anbieter. Die Hamburger Consono GmbH gewann die Ausschreibung. Darüber hinaus, berichtet Christoph Wenk-Fischer, Leiter Recht



Christoph Wenk-Fischer:
Ein konzernweiter Datenpool für
das Vertragsmanagement
ist unerlässlich.

otto group

Otto Group

Christoph Wenk-Fischer
Leiter Recht Konzern
22172 Hamburg
Tel: +49 (40) 6461 444
Christoph.Wenk-Fischer
@ottogroup.com
www.ottogroup.com



Consono

Consono Consult GmbH

Wolfgang Stratenwerth
Hoheluftchaussee 95
20253 Hamburg
Tel: +49 (40) 244 246 8-0
info@consono.de
www.consono.de

Konzern Otto Group, habe er bei Consono den Eindruck gehabt, dass das Wissen über Vertragsmanagement ausgeprägt sei. Arne Au, Projektmanager IT-Finzen aus der IT-Abteilung der Otto Group gefiel an Consono außerdem die „zurückhaltende, sachorientierte Art“. Die Projektverantwortlichen der Otto Group hatten sich nicht zuletzt mit einem Referenzbesuch bei den Stadtwerken Lübeck über CUNO schlau gemacht.

Das Projekt hatte seine Herausforderungen: Die bestehende Vertragsdatenbank von OTTO auf Basis von Microsoft Access kam aus der Liegenschaftsverwaltung

des Konzerns und wurde auch in anderen Abteilungen genutzt. Die bestehenden Daten aus diesem System mussten in die neue Anwendung übernommen werden. Die Nutzer hatten außerdem Funktionen lieb gewonnen, die auch das neue System können sollte. Consono implementierte diese Zusatzanforderungen: „Das zeigt, wie flexibel die Lösung ist“, sagt Consono-Geschäftsführer Wolfgang Stratenwerth.

Bilanzanhang einfach erstellt

CISCON wurde von Consono um mehrere Funktionen ergänzt: Grundbucheintragungen etwa werden als Verträge abgebildet, sodass schnell eine Flurstückübersicht ganzer Standorte erzeugt werden kann. CISCON macht es einfach, den sogenannten Bilanzanhang zu erstellen – die zunehmend von Wirtschaftsprüfern verlangte Vorausschau über künftige finanzielle Verpflichtungen eines Unternehmens. CISCON liest bestehende Werte aus den SAP-Systemen, rechnet sie mit den Vertragsdaten hoch und liefert somit die Grundlagen für den Bilanzanhang.

Mit CISCON dokumentiert der Hamburger Konzern (14,5 Milliarden Euro Umsatz, 55 000 Mitarbeiter) alle gegebenen und erhaltenen Bürgschaften. So werden künftige Risiken



Otto: „Vertragsmanagement – find' ich gut.“

kalkulierbar. Jeder Vertrag des Konzerns wird im System zudem einer Risikobewertung unterzogen.

Christoph Wenk-Fischer: „CISCON reduziert Vertragsrisiken im Konzern, wir können unser Risikomanagement deutlich verbessern.“ CISCON wurde von Consono mit einem Berechtigungskonzept ausgestattet, das verschiedenen Nutzergruppen Lese- und Schreibrechte zuweist. Damit ist dem Zustand Rechnung getragen, dass Otto-Tochtergesellschaften, beispielsweise die Heine Gruppe, Zara Deutschland und Sport Scheck, rechtlich selbstständige Einheiten sind und entsprechenden Schutz der sensiblen Vertragsdaten benötigen. Wenk-Fischer: „Wir haben bei dezentraler Eingabe zentrale Zugriffsmöglichkeit.“

„Beachtliche Geschwindigkeit“

Dem Hamburger Konzern gefällt, wie schnell die Lösung auf die Beine gestellt werden konnte. Das Projekt startete im September 2006, Januar 2007 ging es in den Probebetrieb, acht Wochen später war das System bereits online. Otto-Projektleiter Arne Au: „Das ist für ein Projekt dieses Umfangs eine beachtliche Geschwindigkeit.“ --||